

Eigennutz, Die Passions Spieße zur Sose, Die nassen Geldfischer und Der mörderische Bandit.

Die vierte Hauptabteilung endlich beginnt auf Seite 412: „Marienbergische Kirchenbilder vnd Historien drauf, geschrieben Ao. 1663. den 12. Octobris“. Die einzelnen Felder, die wohl an der Emporenbrüstung angebracht waren, werden Stück für Stück aufgezählt und ihre Stifter genannt; die kleinen erläuternden Verse (Zweizeiler), die jedem Bilde beigegeben waren, sind sämtlich abgeschrieben. Hinter dem Altar war Christus mit den Aposteln zu sehen, in Mannesgröße mit halbem Leibe, eine Stiftung zweier Schwedischer Offiziere, die 1648 auf dem Schlosse in Brüx lagen, des Obristleutnants Christian Clemm aus Marienberg und des Kassierers Johann Böckel aus Wismar. Auf der rechten Seite vom Altar war eine lange Reihe von Bildern aus dem Neuen Testament: Mariä Verkündigung, Christi Geburt, Beschneidung, die Weisen aus dem Morgenlande, Darbringung im Tempel, Flucht nach Aegypten, Herodis Grimm, Christus als Knabe im Tempel, Christi Taufe, Versuchung, Hochzeit zu Cana, Christi Schiffahrt, Einzug in Jerusalem, Fußwaschung, Abendmahl, Christus auf dem Ölberg, Christus in Banden, Christus geschlagen, Christus gezeißelt, Christus unter der Dornenkrone, Ecce homo, Christus das Kreuz tragend, Kreuzigung, Christi Tod, Kreuzabnahme, Grablegung, Auferstehung, die Frauen am Grabe, Maria Magdalena, Christi Himmelfahrt, die klugen und die törichten Jungfrauen und das Jüngste Gericht. Zur linken Seite aber war eine ähnliche Folge von Bildern aus dem Alten Testament: Schöpfung, Sündenfall, Austreibung aus dem Paradies, Kain und Abel, Sündflut, Noäh Dankopfer, Noah und der Weinstock, Isaaks Opferung, Jakobs Himmelsleiter, Jakob und der Engel des Herrn, Joseph und seine Brüder, Joseph und Potiphar, Josephs Traum, Jakobs Begräbnis, das Osterlamm, Pharao im Roten Meer, Mannah, das goldne Kalb, die Weintraube vom Bach Escol, die Erhöhung der ehernen Schlange in der Wüste, die Erstürmung von Jericho, Simson erwürgt den Löwen, Simson trägt die Stadttore, Simson und Delila, David und Goliath, Davids Ehebruch und Absaloms Ende. Die drei letzten Bilder dieser Reihe, gestiftet 1647 von dem sächsischen Stallmeister Melchior Süßmilch, waren:

- „1. Hier ist Recht vnd gerechtigkeit, } Salomon mit den 2 Huren.
Vnrecht verwüestet landt und leut. }
2. Des Ein Siedels Wapfen, darüber: Pietate et constantia.
Der Ein Siedel hauß von Scharffenstein
Laß dir o Herr befohlen sein.
3. Sein Volck strafft Got mit Dienstbarkeit,
Biß fromm, so dempft Gott krieg vnd streit.“